

ZDF lässt große Dokumentation am Schleinsee drehen



Für "Terra X" am Schleinsee tätig: Kameramann Matthias Boch. (Foto: pr)

Von Erich Nyffenegger

KRESSBRONN „Fürs Fernsehen muss man halt oft jeden Handgriff zehn Mal machen“, sagt Maria Gührer, die sich freut, dass das ZDF für die Dreharbeiten einer Dokumentation der Reihe Terra X gerade das Hofgut Schleinsee ausgewählt hat. Andererseits kann sie das gut verstehen – denn der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Gührer dokumentiert doch Jahr für Jahr, wie wichtig der Wandel der Jahreszeiten für das Leben und Arbeiten auf dem Hof ist. „Und darum geht’s ja schließlich

in der Doku“, sagt Maria Gührer.

Friedrich Steinhardt von der Produktionsfirma „Caligari Film“ ist begeistert von der Gegend, in der die zweiteilige Dokumentation gedreht wird. „Ein Jahr lang drehen wir an verschiedenen Orten in Deutschland, um den Jahreslauf, die Natur und den Wandel darin zu dokumentieren.“ Dabei werde auch den Fragen nachgegangen, ob zum Beispiel Bauernregeln heute noch gelten oder ob der hundertjährige Kalender noch eine Bedeutung hat. „Neben den Menschen und Mitarbeitern haben wir Orte und Motive ausgewählt, die immer wieder besucht werden“, erklärt Steinhardt.

In Schleinsee ist das Drehteam immer wieder und hat dort sogar eine fest installierte Kamera, die in regelmäßigen Abständen Bilder der Landschaft macht. Später wird der Zuschauer den Wandel der Jahreszeiten am Bildschirm dann im Zeitraffer erleben. Das Kamerateam war zuletzt zu einem Erntedankfest auf dem Hof, im Sommer bei der Heuernte und auch schon im Frühling. „Als nächstes ist der Winter dran“, sagt Maria Gührer. Demnächst kämen die Fernsehleute wieder, um zu dokumentieren, wie ihr Mann im Wald einen Weihnachtsbaum schlägt. „Dann kommt das Drehteam wahrscheinlich noch am Funkensonntag.“

Nur eine heile Welt zu zeigen, ist den Filmemachern aber zu wenig: „Wir wollen auch der Frage nachgehen, wie und ob sich der Klimawandel schon ausgewirkt hat. Wird es in Zukunft überhaupt noch klassische Jahreszeiten geben, wie wir sie kennen?“, sagt Friedrich Steinhardt und beschreibt die zweiteilige Dokumentation als Reise in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.



Weitere feste Schauplätze neben Schleinsee sind Orte an der Nord- und Ostsee, ein Weinberg in der Mosel und der Brocken im Harz. „Es ist ein wunderbar großes Thema, von dem jeder Mensch betroffen ist und zu dem jeder Mensch auch seine Fragen hat. Wir wollen einen filmischen Atlas dazu drehen“, sagt Steinhardt. Im Rahmen der Dokumentation kommen auch Flugdrohnen zum Einsatz, die leiser und näher an Objekte herankommen können und somit neue eindrucksvolle Perspektiven ermöglichen

... kooperativen Einigungen...

„Bei vielen Menschen spielt der Rhythmus der Jahreszeiten keine Rolle mehr. Bei uns schon“, weil Maria Gührer. So sei es ganz normal, dass man im Sommer oft 150 Prozent Leistung bringen müsse, während man im Winter etwas zurückstecken könne. „Der Körper holt sich dann seine Kraft für den Frühling.“ Diesen natürlichen Zyklus lebe man nur noch in der Landwirtschaft.

Im ersten Halbjahr 2013 soll die Dokumentation im ZDF laufen. „Eine gute Werbung für die Region“, sagt Maria Gührer und ist dankbar, auf einem so schönen Fleckchen Erde leben zu dürfen. Es ist übrigens nicht das erste Mal, dass das Hofgut Schleinsee im Fernsehen erscheint – auch für die Serie „Lecker aufs Land“ des SWR standen die Gührers schon vor der Kamera.

(Erschienen: 09.11.2012 12:10)

http://www.schwaebische.de/region/bodensee/kressbronn/stadtnachrichten-kressbronn_artikel,-ZDF-laesst-grosse-Dokumentation-am-Schleinsee-drehen-_arid,5345447.html